



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

- Seite 1:** „Stuttgart Reds mit Sieg und Niederlage gegen Mainz“/
StN (27.04.2021)
- Seite 2:** „Erste Niederlage für die Reds“/CZ (28.04.2021)
- Seite 3:** „Zukunft aus Tradition“/ CZ (29.04.2021)
- Seite 4:** „Deutliche Niederlagen im Württemberg-Derby“ /
CZ (05.05.2021)
- Seite 5:** „TV Cannstatt kommt unter die Räder“ / StN (06.05.2021)

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Ebenso finden Sie die neusten Neuigkeiten auf der Instagram Seite des TVC ([tv_cannstatt_1846](https://www.instagram.com/tv_cannstatt_1846)).

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an r.tornow@tvcannstatt.de senden.

Datum: 27.04.2021

Zeitung: Stuttgarter Zeitung



Stuttgart Reds mit Sieg und Niederlage gegen Mainz

Die Baseballer des TV Cannstatt haben sich die erste Schlappe eingefangen, bleiben aber weiter auf Kurs in Richtung Play-offs.

Man hat es ja fast nicht mehr für möglich gehalten, aber da war er, der sonnige Frühlingstag im Ballpark des TV Cannstatt. Zwar ohne Besucher, ohne Burger und Kaltgetränke. Aber das Wichtigste an dem Tag gab es dafür direkt im Doppelpack: Baseball. Zwei Spiele der Stuttgart Reds gegen die Mainz Athletics, einen direkten Konkurrenten

um die Play-off-Plätze, standen an. Die Mainzer, bereits mit drei Niederlagen im Gepäck angereist, setzten alles daran, in Cannstatt was Zählbares verbuchen zu können. Die Reds konnten hingegen ohne Niederlage selbstbewusst in den Ring steigen.

Starting-Pitcher für die Cannstatter in Spiel 1 war Marcel Giraud, der im ersten



Xavi Gonzalez mit vollem Einsatz für die Defensive der Reds

Foto: Iris Drobny (2)

Inning direkt fehlerfrei startete. Ein Bilderbuch-Doubleplay des Infields der Stuttgarter in Inning 3 hielt die Weste der Roten weiterhin weiß. Allerdings blieb auch die Stuttgarter Offensive blass.

Nach zwei Walks zu Beginn des sechsten Innings reagierte Reds Cheftrainer Curtis DiSale, nahm Giraud vom Wurfhügel und gab dafür Joe Cedano De Leon die Kugel in die Hand. Doch er konnte die Mainzer nicht in Schach halten, und so gelang es den Gästen durch zwei weitere Hits zwei Punkte zu erzielen (0:2).

Athletics-Pitcher Stahlmann machte zu Beginn des sechsten Durchlaufs dann Bekanntschaft mit Reds Power-Hitter Billy Germaine, der das Spielgerät gleich beim ersten Pitch über den Zaun jagte (1:2).

Im siebten Inning konnten die Mainzer ihre Führung ausbauen. Der durch einen Wild Pitch auf die dritte Base vorgerückte Mainzer Runner, kam mit einem Sacrifice-Fly Home zum 3:1.

Im neunten Inning waren bei zwei Outs alle Bases mit Reds-Runnern besetzt. Aber Mainz beendete das Spiel, ohne weitere Punkte zuzulassen. Endstand: 3:1 für Mainz.

In Spiel 2 ging es dann im zweiten Durchlauf richtig rund. Die Jungs aus

Cannstatt zündeten am Schlag ein Feuerwerk und erzielten vier Runs. Macias gelang es schließlich den Fuß zum ersten Punkt auf die Homeplate zu setzen. Mit zwei Runnern auf Base prügelte Reds-Catcher Frido Fink die Kugel punktgenau in die Pampa. Finks erster Homerun in seiner noch jungen Bundesliga-Karriere.

Im dritten Inning machten sich die Reds durch Fehler in der Defensive das Leben schwer. Der sonst sehr verlässliche Starting-Pitcher der Reds, Dustin Ward, hatte zwischenzeitlich Probleme das Runde in das Eckige zu werfen. Er sollte insgesamt sechs Walks abgeben. Die Mainzer kamen nun mit zwei Runs aufs Scoreboard. In Inning 4 erhöhten die Cannstatter dann aber auf 7:2.

In Inning 6 ging es für Ward auch vom Wurfhügel und Young Gun Yannick Witt übernahm, den die Mainzer ebenfalls direkt unter Druck setzten, wodurch sie mit einem Walk, einem Hit, einem Double und einem Error drei weitere Punkte für sich verbuchen konnten. Als Mainz dann auf 6:7 verkürzte war es plötzlich wieder eine sehr enge Kiste.

Im 8. Durchlauf machten die Reds aber den Sack zu. Trotz des Homeruns des Mainzers Maximilian Boldt gewann Cannstatt am Ende mit 10:8. red

Ohne Zuschauer, Burger und Kaltgetränke ging der Heimspieltag über die Bühne.

Datum: 28.04.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung



Erste Niederlage für die Reds

Der Baseball-Bundesligist des TV Cannstatt mit Sieg und Pleite gegen die Mainz Athletics. Dennoch mit Ausbeute zufrieden.

*07
28/04/2021*

Die Stuttgart Reds haben sich gegen die Mainz Athletics mit 1:3 die erste Saisonniederlage eingefangen, bleiben aber mit dem anschließenden 10:8-Sieg direkt im Anschluss auf Kurs Richtung Play-Offs.

Starting Pitcher für die Cannstatter in Spiel 1 war Marcel Giraud, der mit Hilfe seiner Hintermänner mit zwei Groundouts und einem Strikeout im ersten Inning direkt fehlerfrei startete. Ein Bilderbuch-Doubleplay des Infields der Stuttgarter in Inning 3 hielt die Weste der Roten weiterhin weiß. Die gefürchtete Schlagkraft der Stuttgarter lief in den ersten Innings noch nicht richtig warm und so gelang es den Reds, trotz einiger guter Kontakte am Ball, nur durch Errors der Athletics auf Base zu kommen. Im Gegenzug wurde es für die Baseballer vom TVC im vierten Inning gefährlich, als Giraud etwas die Präzision verlor und durch zwei Walks in Folge die Mainzer gefährlich nah an den Punkterwerb brachte. Doch die solide Defensive Stuttgarts verhinderte den Rückstand. Ebenso konnten die Reds im Nachschlag nur durch starke Defensivaktionen der Athletics vom Punkten abgehalten werden.

Nach zwei Walks zu Beginn des sechsten Innings reagierte Reds-Chef-Trainer Curtis DiSalle, nahm Giraud vom Wurfhügel und gab dafür Joe Cedano De Leon die Kugel in die Hand. Jedoch konnte auch er die



Xavi Gonzalez (rechts) in vollem Einsatz für die Defensive der Stuttgart Reds.

Foto: Iris Drobny (z)

Schlagleute der Mainzer nicht in Schach halten, und so gelang es den Gästen, durch zwei weitere Hits zwei Punkte zu erzielen. Athletics-Pitcher Stahlmann machte zu Beginn des sechsten Durchlaufs Bekanntschaft mit Reds-Power-Hitter Billy Germaine, der ihn direkt beim ersten Pitch mit einem Kanonenschlag hoch und weit über den Zaun begrüßte. Die rot-weiße Murre landete tief im Waldesgrün hinter dem Left-Center Field und ward nie wieder gesehen. Im siebten Inning konnten die Mainzer ihre Führung ausbauen und letztlich mit 3:1 gewinnen.

In Spiel 2 zündeten die Jungs aus Cannstatt am Schlag ein Feuerwerk und erzielten vier Runs. Elias Macias eröffnete mit einem Double über die Mitte. Daraufhin gelang es, zwei weiteren Runnern der Roten auf Base zu kommen und Macias schließlich den Fuß zum ersten Punkt auf die Homeplate zu setzen. Mit zwei Runnern auf Base prügelte Reds-Catcher Frido Fink die Kugel punktgenau in die Pampa hinter dem Leftfield. Im dritten Inning machten die Reds sich durch Fehler in der Defensive das Leben schwer. Ein Walk, ein Hit by Pitch und ein Error im Infield luden die Bases. Der sonst sehr ver-

lässliche Starting Pitcher der Reds, Dustin Ward, hatte zwischenzeitlich Probleme, das Runde in das Eckige zu werfen. Er sollte insgesamt sechs Walks abgeben. Die Mainzer kamen nun mit zwei Runs aufs Scoreboard. In Inning 4 antworteten die Reds direkt durch ein Single des starken Frido Fink, dazu ein Double von Hit-Maschine Germaine und jeweils ein RBI-Single von Kruno Gokovic und Jonas van Bergen. Die Cannstatter erhöhten auf 7:2. In Inning 6 ging es für Ward auch vom Wurfhügel und Young Gun Yannick Witt übernahm, den die Mainzer ebenfalls direkt unter Druck setzten, wo-

durch sie mit einem Walk, einem Hit, einem Double und einem Error drei weitere Punkte für sich verbuchen konnten. Auch Moritz van Bergen, der für Witt auf den Mound kam, fehlte das nötige Glück beim Wurf. Toni Horvatic übernahm mit vollen Bases und gab durch einen Walk einen weiteren Punkt ab. Mit 7:6 war es nun plötzlich wieder eine sehr enge Kiste. Ein Groundout brachte die Reds aber aus der bisher brenzligsten Situation. Im Nachschlag schoss Reds-Shortstop Xavi Gonzalez die Murre noch einmal hoch und weit über den Zaun und lieferte so genau die richtige Antwort, um ein wenig Ruhe rein zu bringen. Im 8. Spieldurchlauf konnten die Cannstatter, mit einem Double von Danilo Weber, einem RBI-Single von Jonas van Bergen und durch einen Wild Pitch der Mainzer, noch zwei weitere Runs aufs Scoreboard schlagen. Dennoch wurde es im letzten Inning noch einmal spannend, doch die Reds siegten letztlich mit 10:8.

Mit der Ausbeute war man beim TVC zufrieden, aber etwas anderes, abseits des Feldes, markierte den eigentlichen Höhepunkt des Tages: Reds-Liebling Yannick Weber, der krankheitsbedingt monatelang ausfiel und auch den Rest der Saison nicht spielen wird, kam zum ersten Mal nach langer und banger Zeit zur Mannschaft dazu und sorgte für Glücksgefühle bei der „Reds-Belegschaft“. (Kodimey Awokou)

Datum: 29.04.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung



NUR GEMEINSAM

SÖNDERVERÖFFENTLICHUNG

Donnerstag, 29. April 2021
Cannstatter/Unterürkheimer Zeitung V



Zukunft aus Tradition

Der Turnverein Cannstatt 1846 e.V. feiert im Juli sein 175-jähriges Bestehen!



Ein Blick ins Bewegungszentrum mit seinen modernen Geräten. Foto: Iris Drobny

► TVC-Angebot in Corona-Zeiten

Der Reha-Sport findet beim TVC auch unter den aktuellen Umständen statt. Zudem werden motivierende Online-Kurse für alle Interessenten angeboten. Sogar eine Terminbuchung für ein Einzeltraining im Bewegungszentrum ist möglich. Für nähere Informationen und Fragen steht das Team gern mit Rat und Tat zur Seite.

Als innovativer und moderner Verein trägt der Turnverein Cannstatt (TVC) mit seinen vielfältigen Sportangeboten zur Gesundheitsförderung der Gesellschaft bei. Seit über einem Jahr schon begleitet uns die Corona-Krise und nur gemeinsam können wir diese besondere Herausforderung bewältigen", ist Geschäftsführer Benjamin Löwinger überzeugt. Denn: „Unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden sind noch wichtiger geworden.“ Sein Rat: „Schlag lautet entsprechend: „Hauchen wir dem grauen Alltag wieder Leben ein. Widmen wir uns den positiven Aspekten, gehen wir optimistisch, zuversichtlich und tatkräftig der Zukunft entgegen. Wir

als Sportverein sehen es als unsere Aufgabe an, den Gemeinschaftssinn zu stärken. Freuen wir uns auf eine Zeit, in der Covid-19 nicht mehr unser Leben bestimmt.“

Bewegungszentrum

Und dafür lohnt es sich, das Vereinsleben genauer in den Blick zu nehmen – angefangen beim Bewegungszentrum, das Menschen ab 16 Jahren viele Möglichkeiten bietet, sich sportlich individuell oder auch aktiv in einer Gruppe zu betätigen. Die Devise lautet hier: mehr Bewegung, gesunde Ernährung und gute Erholung. Ein qualifiziertes und kompetentes Team geht explizit auf die Bedürfnisse jeder einzelnen Person ein. „Somit ist durch ein

zielgerechtes Training der Erfolg gewährleistet.“ Zusätzlich bietet der 1846 gegründete Turnverein Cannstatt ein umfassendes Kursangebot im Bewegungszentrum an. Dazu zählt vor allem der Reha-Sport in den Bereichen Orthopädie, Herzsport, Sport nach Krebs und Neurologie. Seit neuestem gehört auch Reha-Sport für Kinder zum Programm – denn auch den Nachwuchs hat man beim TVC im Blick.

Kindersportschule move

„Unsere Kindersportschule move unterstützt die gesunde und harmonische soziale Entwicklung von Kindern“, betont Benjamin Löwinger. „Durch eine abwechslungsreiche Grundlagenausbil-

dung werden die motorischen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder individuell gefördert.“ Das move-Trainerteam besteht aus Sport-Therapeuten, Pädagogen, Sport- und Gymnastiklehrern, Tanzpädagoginnen und Erzieherinnen. „Ein qualitativ hochwertiger und abwechslungsreicher Unterricht sorgt für viel Freude an Sport und Spiel. Unsere move Dance und move H'O bieten den Kindern weitere interessante sportliche Perspektiven.“

22 Abteilungen

Löwinger ist überzeugt: Bei 22 Abteilungen, von Aikido über Fußball bis hin zum Tennis, werde sicherlich jeder und jede eine passende Sportart für sich entde-

cken. „Unser Verein zählt zu den traditionsreichsten und ältesten Vereinen Baden-Württembergs. Mit seiner Gründung im Jahre 1846 blicken wir stolz auf 175 Jahre TVC zurück. Zukunft aus Tradition“, verspricht der Geschäftsführer. Das soll natürlich auch entsprechend gefeiert werden. „Anlässlich unseres Jubiläums hoffen wir auf einen einmaligen unvergesslichen Festakt sowie auf ein tolles Sommerfest.“ (red)

► Save the date: Am 16. Juli wird der Turnverein Cannstatt (TVC) 175 Jahre alt. Einen Tag später, am Samstag 17. Juli, soll am Schnarrenberg die Jubiläumsparty gefeiert werden.

Anzeige

REHA-SPORT

Sie sind verletzt oder leiden an einer degenerativen Erkrankung?

- Reha Sport Orthopädie
- Reha Sport für Kinder
- Herzsport
- Sport nach Krebs
- Neurologie

Verbessern Sie Ihre Bewegungsfähigkeit und beeinflussen Sie den Verlauf Ihrer Krankheit positiv!

Das **BZ** move better feel better!

JEDER TAG ZÄHLT

TESTE UNS! 3 MONATE FÜR NUR 90€

Livestreaming-Kurse, persönlicher Trainingsplan, tolle Kurse, großzügige Saunalandschaft mit Außenterrasse, Wasserfontäne und vieles mehr!

Kindersportschule

move

BEWEGUNG MIT SPASS!

- minimove (1-3 Jahre)
- move (4-12 Jahre)
- move Dance (3-12 Jahre)
- move H'O (4-13 Jahre)

Türnen, Lachen, Tanzen, Schwimmen uvm. - wir bieten zwei Wochen unverbindliches und kostenloses Schnuppern an!

<https://tvcannstatt.de/service/tvc-schnupperpass>

175

Jubiläum aus Tradition

175 JAHRE TVC

16. + 17. Juli 2021
(Anmeldungen vorbehalten)

Feiern Sie mit uns!



TV Cannstatt 1846 e.V. | Am Schnarrenberg 10 | 70376 Stuttgart | www.tvcannstatt.de | info@tvcannstatt.de
0711 52089470 (Reha und BZ) | 0711 52089460 (move)



Datum: 05.05.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Mittwoch, 5. Mai 2021

LOKALSPORT

Cannstatter



Marcel Giraud, der bislang in der Saison überzeugend pitchte, wurde gegen Heidenheim bereits im ersten Halbinnung beim Stand von 0:0 ausgewechselt. Foto: Iris Drobny (2)

Deutliche Niederlagen im Württemberg-Derby

Baseballer der Stuttgart Reds verlieren gegen Heidenheim Heideköpfe mit 0:12 und 3:13

Das Württemberg-Derby der Stuttgart Reds gegen den amtierenden deutschen Meister aus Heidenheim wurde zu einer einseitigen Angelegenheit: Die Erstliga-Baseballer des TV Cannstatt verloren beide Spiele so hoch, dass diese sogar frühzeitig beendet wurden. 0:12 sowie 3:13 hieß es am Ende des Doppelspieltages.

Die als „Spitzenspiele“ angekündigten Begegnungen der Stuttgart Reds gegen den amtierenden deutschen Meister aus Heidenheim hielten nicht, was sie versprachen. Stuttgart war sogar mit einem höheren Team-Schlagdurchschnitt als die Ostälbler ins Wochenende gegangen, Heidenheim hatte bis dato 14, Stuttgart zehn Homeruns geschlagen. Man erwartete spannende Spiele auf Augenhöhe. Stuttgart hatte zuvor sieben seiner acht Begegnungen gewonnen, Heidenheim war noch gänzlich unbesiegt.

Doch schon der allererste Spielabschnitt des Freitagabendspiels, das im Stadion auf dem Cannstatter Schnarrenberg stattfand, gab die Richtung für den gesamten Doppelspieltag vor: 6:0 für Heidenheim stand es, als Stuttgart erstmals an den Schlag kam. Und für den Starting Pitcher der Reds, Marcel Giraud, war da der Arbeitstag bereits beendet.

Der Ex-Heidenheimer Giraud, der bisher in dieser Saison sehr überzeugend gepitcht hatte, ließ drei Walks, zwei Doubles

und zwei Homeruns zu, bevor er Ruben Kratky Platz machte, der für das letzte Aus in diesem ersten Halbinnung sorgte. Kratky zeigte in der Folge, dass es durchaus möglich war, die schlagstarken Heidenheimer in die Schranken zu weisen. Er warf vier „Shut-Out“-Innings, also Spielabschnitte ohne einen einzigen Run zu kassieren, bevor er dann im sechsten Inning doch einen Run und in Folge zwei Walks zuließ. Seine Ablösung auf dem Wurfhügel, Benedikt Schäffer, war weniger effizient: Ein Ground Out der Heidenheimer baute deren Führung auf 8:0 aus und zwei Walks und einen „Grand-Slam“ später hieß es 12:0 für die Heideköpfe, nachdem Sascha Lutz den dritten Homerun der Heidenheimer erzielt hatte.

Die TVC-Offensive brachte dagegen wenig zustande: Man hatte zwar sechs Hits (und damit nur zwei weniger als Heidenheim), die aber zu gleichmäßig auf alle Innings verteilt waren und zu keinem Run führten. Weder Mike Bolsenbroek noch Luca Hörger erlaubten einen einzigen Walk der Stuttgarter. Dergleichen Präzision ließen die Würfe auf der anderen Seite vermissen: Zu den acht Hits, die die Reds zuließen, addierten sich noch zehn Walks, welche die Heideköpfe konsequent verwerteten.

Das zweite Spiel fand dann am Samstagnachmittag in Heidenheim statt – ebenfalls, wie derzeit alle Spiele der 1. Baseball-Bundesliga Süd, ohne Zuschauer aber dafür live im Internet übertragen. Für die Cannstatter begann Dustin Ward auf dem Wurfhügel und machte seine Sache zunächst gut. Heidenheim erzielte zwar das 1:0, aber erst im dritten Inning kippte das Spiel – wieder zugunsten des ungeschlagenen Bundesliga-Tabelleführers. Wieder waren es zwei

Die Reds hatten vor dem Derby sieben von acht Spielen gewonnen, Heidenheim war gänzlich ungeschlagen.

Walks, die Heidenheimer Spieler auf die Bases brachten und als Gary Owens bei zwei Aus dann an den Schlag ging, entschied Stuttgarts Headcoach Curtis Di Salle auf einen „Intentional Walk“, also Owens freiwillig auf Base zu lassen und lieber gegen Shawn Larry zu pitchten. Larry gewann das Duell, schlug den Ball über den Zaun zu einem weiteren „Grand Slam“ und plötzlich stand es 5:0 gegen Stuttgart.

Gegen Joe Cedano de Leon, der Dustin Ward ablöste, punkten die Heidenheimer drei weitere Mal und erst beim Stand von 8:0 regte sich die Reds-Offensive: Hits von Toni Horvatic und Daniel Zeller sowie ein Walk durch Frido Fink sorgten für „Bases loaded“, als Billy Germaine mit einem Hit

den allerersten Punkt für die Reds an diesem Wochenende nach Hause schlug. Der Spielabschnitt brachte noch zwei weitere Runs für Stuttgart und beim 3:8 keimte etwas Hoffnung auf.

Allerdings waren es wieder die Heideköpfe, die dann im sechsten Inning groß aufdrehten: Gegen Moritz van Bergen bauten sie das zwischenzeitliche 9:3 auf 12:3 auf. Toni Horvatic, der mittlerweile das Pitching übernommen hatte, konnte dann im siebten Inning das 13:3 der Heideköpfe nicht verhindern, was zum sofortigen vorzeitigen Spielende führte. Wieder waren es die zahlreichen Walks der Reds-Pitcher (dieses Mal elf), dazu fünf Wild Pitches und zwei Passed Balls, die den Heidenheimern in die Hände spielten. Offensiv ragte kein Stuttgarter heraus: Xavi Gonzalez hatte den einzigen Extra-Base-Hit unter den fünf Hits der Gäste.

Reds-Headcoach Curtis Di Salle muss nach diesen beiden deutlichen Niederlagen sein Team für die kommenden Aufgaben motivieren: Am Sonntag reisen die Mannheim Tornados zu einem Doppelspieltag nach Bad Cannstatt. Im Gegensatz zu den Reds hatten sie zwar ebenfalls ihre zwei Spiele gegen Heidenheim verloren, aber beide nur knapp und hart umkämpft. Der 9. Mai wird zeigen, ob Stuttgart (nach nun sieben Siegen und drei Niederlagen) weiter oben in der Tabelle mitspielen kann. (red)

Datum: 06.05.2021

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten



Der TV Cannstatt kommt unter die Räder

SHV/SZ 06/05/2021

Die Baseballer der Stuttgart Reds verlieren beide Partien gegen die Heidenheim Heideköpfe klar und deutlich mit 0:12 und 3:13.

Das Württemberg-Derby der Stuttgart Reds gegen den amtierenden deutschen Meister aus Heidenheim wurde zu einer einseitigen Angelegenheit: Die Erstliga-Baseballer des TV Cannstatt verloren beide Spiele so hoch, dass diese sogar frühzeitig beendet wurden. 0:12 sowie 3:13 hieß es am Ende des Doppelspieltages.

Die als „Spitzenspiele“ angekündigten Begegnungen hielten nicht, was sie versprochen. Stuttgart hatte zuvor sieben seiner acht Begegnungen gewonnen, Heidenheim war noch gänzlich unbesiegt. Doch schon der allererste Spielabschnitt gab die Richtung für den gesamten Doppelspiel-

tag vor: 6:0 für Heidenheim stand es, als Stuttgart erstmals an den Schlag kam. Und für den Starting Pitcher der Reds, Marcel Giraud, war da der Arbeitstag bereits beendet.

Der Ex-Heidenheimer Giraud, der bisher in dieser Saison sehr überzeugend gepitcht hatte, ließ drei Walks, zwei Doubles und zwei Homeruns zu, bevor er Ruben Kratky Platz machte, der das letzte Aus in diesem ersten Halbinning bewirkte. Kratky zeigte in der Folge, dass es durchaus möglich war, die schlagstarken Heidenheimer in die Schranken zu weisen. Seine Ablösung auf dem Wurfhügel, Benedikt Schäffer, war weniger effizient. Nachdem

Sascha Lutz den dritten Homerun für Heidenheim erzielte, hieß es 12:0 für die Heideköpfe.

Das zweite Spiel fand dann einen Tag später in Heidenheim statt. Für die Cannstatter begann Dustin Ward auf dem Wurfhügel und machte seine Sache zunächst gut. Heidenheim erzielte zwar das 1:0, aber das Spiel kippte erst im dritten Inning – wieder zugunsten des ungeschlagenen Tabellenführers. Shawn Larry schlug den Ball über den Zaun, zu einem weiteren „Grand Slam“ und plötzlich stand es 5:0 gegen Stuttgart.

Gegen Joe Cedano de Leon, der Dustin Ward ablöste, punkteten die Heidenheimer drei weitere Male, und erst beim Stand von 8:0 regte sich die Reds-Offensive: Hits von Toni Horvatic und Daniel Zeller sowie ein Walk durch Frido Fink sorgten für „Bases loaded“, als Billy Germaine

mit einem Hit den allerersten Punkt für die Reds an diesem Wochenende nach Hause schlug. Der Spielabschnitt brachte noch zwei weitere Runs für Stuttgart, und beim 3:8 keimte etwas Hoffnung auf.

Allerdings waren es wieder die Heideköpfe, die dann im sechsten Inning groß aufdrehten: Gegen Moritz van Bergen bauten sie das zwischenzeitliche 9:3 auf 12:3 aus. Toni Horvatic, der mittlerweile das Pitching übernommen hatte, konnte dann im siebten Inning das 13:3 der Heideköpfe nicht verhindern, was zum sofortigen vorzeitigen Spielende führte.

Reds-Headcoach Curtis Di Salle muss nach diesen beiden deutlichen Niederlagen sein Team für die kommenden Aufgaben motivieren: Am kommenden Sonntag, 9. Mai, reisen die Mannheim Tornados zu einem Doppelspieltag auf den Schnarrenberg. red